Pfarrei Altendorf

Pfarreibeauftragter: Diakon Beat Züger, 055 442 13 49, beat.zueger@pfarrei-altendorf.ch
Mitarbeitender Priester: Pfr. Notker Bärtsch, 055 442 38 73
Religionspädagogin: Marlies Frischknecht Sigrist: Markus Ruoss, 079 583 22 63
Pfarreisekretärin: Esther Züger, 055 442 24 55, pfarramt@pfarrei-altendorf.ch, www.pfarrei-altendorf.ch

Gottesdienste

Ki = Pfarrkirche
Eh = Engelhof
Ph = Pfarreiheim
Jo = Kapelle St. Johann

Samstag, 4. Februar
Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz
17.00! Ki Ökumenischer Narrengottesdienst zur 100 Jahr-Feier des Rölli-Clubs Altendorf mit Beteiligung der Guggenmusik Toschtelfäger

Sonntag, 5. Februar
5. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Ki Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Opfer für die Stiftung Theodora

Dienstag, 7. Februar
15.15 Ki Schulgottesdienst (3. Klassen) mit Blasiussegen

Donnerstag, 9. Februar
08.55 Eh Rosenkranz
09.30 Eh Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 10. Februar
Hl. Scholastika
18.25 Ki Rosenkranz
19.00 Ki Eucharistiefeier
Dreissigster von Fredi Steinegger

Samstag, 11. Februar
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes, Welttag der Kranken
17.30 Ki Beichtgelegenheit
18.00 Ki Eucharistiefeier mit Beteiligung der Teilnehmenden des Eltern-Kind-Tages

Sonntag, 12. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Ki Eucharistiefeier
17.00 Ki Eucharistiefeier mit Beteiligung der Teilnehmenden des Eltern-Kind-Tages
Opfer für den Caritasfonds Urschweiz

Montag, 13. Februar
15.15 Ki Schulgottesdienst (5. Klassen)

Dienstag, 14. Februar
Hl. Cyrill (Konstantin), Mönch, hl. Methodius, Bischof, Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas
19.00 Ki Schulgottesdienst (3. Klassen)

Donnerstag, 16. Februar
08.55 Eh Rosenkranz
09.30 Eh Eucharistiefeier
15.15 Ki Schulgottesdienst (4. Klassen)

Freitag, 17. Februar
Hl. Sieben Gründer des Servitenordens
18.25 Ki Rosenkranz
19.00 Ki Eucharistiefeier
1. Jahrzeit für Elisabeth Marty-Bernet

Samstag, 18. Februar
Marien-Samstag
17.30 Ki Beichtgelegenheit
18.00 Ki Eucharistiefeier, vorbereitet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft anlässlich der Generalversammlung der Frauengemeinschaft/des Familientreffs
Dreissigster von Sepp Züger-Busslinger

Sonntag, 19. Februar
7.Sonntag im Jahreskreis
09.30 Ki Eucharistiefeier
Opfer für das Hilfswerk Bassotu

Verstorbene

Am 18. Januar starben
Paul Josef Dominik Hubli-De Martin,
geboren am 24.April 1933 und
Alfred Stutz,
geboren am 15. Mai 1936.

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Gedächtnisse

Samstag, 4. Februar
Stiftmesse für Berta-Deuber Steinegger

Freitag, 10. Februar
Dreissigster für Fredi Steinegger

Samstag, 11. Februar
Stiftmesse für
Martin Fleischmann-Steinegger,
die verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr,
Pia Zuppiger-Steinegger

Freitag, 17. Februar
1. Jahrzeit für Elisabeth Marty-Bernet

Samstag, 18. Februar
Dreissigster von Sepp Züger-Busslinger
Stiftmesse für
Ludmilla und Alois Züger-Gruber

Kirchenchor

Der Vorstand des Kirchenchors hat entschieden, die einzelnen Daten der Chorproben nicht mehr im Pfarreiblatt abzudrucken, weil das bei kurzfristigen Verschiebungen zu Missverständnissen führen kann. Generell gilt Folgendes:

Kirchenchorproben
in der Regel freitags von 20.15–21.45 Uhr im Vereinszimmer 2, im 2. Stock des Pfarreiheims

Die Kirchenchor-Agenda ...
... mit allen Details ist im Internet unter www.kirchenchor-altendorf.com zu finden.

Blasiussegen und Agathabrot

Der 3. Februar ist der Gedenktag des heiligen Blasius. Auf sein legendäres Wirken geht der Blasiussegen zurück, der traditionellerweise mit zwei Kerzen gespendet wird zum Schutz gegen Halskrankheiten und anderen Übeln. Der *Blasiussegen* wird bei uns nicht nur im Gottesdienst vom Freitag, 3. Februar, sondern auch am Sonntag, 5. Februar und im Schulgottesdienst vom Dienstag, 7. Februar gespendet.

Wie der heilige Blasius, war auch die heilige Agatha eine christliche Märtyrerin der Antike, deren Gedenktag mit einer Segnung verbunden ist. Das so gesegnete Agatha-Brot soll vor Fieber, aber auch vor Feuer und gegen Heimweg schützen. Der Agatha-Tag, 5. Februar, fällt dieses Jahr auf den Sonntag. Deshalb segnen wir das Agathabrot in der Dorfbäckerei bereits frühmorgens am Samstag, 4. Februar.

Pfarrei Lachen

Pfarradministrator Beat Häfliger, 055 451 04 74, beat.haefliger@kirchelachen.ch
Pfarreisekretärin Sandra Steiner Imlig, 055 451 04 70, sandra.steiner@kirchelachen.ch
www.kirchelachen.ch

KI = Pfarrkirche; RK = Kapelle im Ried
BI = Kapelle Biberzelten
PZ = Pfarreizentrum
SP = Spitalkapelle

Gottesdienste

Samstag, 4. Februar
Hl. Rabanus
17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 5. Februar
5. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für Caritasfonds Urschweiz
08.30 RK Eucharistiefeier mit Blasiussegen
10.30 KI Eucharistiefeier mit Segnung Agathabrot und Blasiussegen

Montag, 6. Februar
Hl. Paul Miki und Gefährten
09.30 SP Hl. Messe

Dienstag, 7. Februar
13:40 KI Schulgottesdienst 3. Klasse
18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 8. Februar
Hl. Hieronymus, Hl. Josefine Bakhita
10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 9. Februar
10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 10. Februar
Hl. Scholastika
13.00 KI Schulgottesdienst 5. Klasse
18.30 KI Hl. Messe

Samstag, 11. Februar
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes
17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 12. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für das Projekt Kirchenbau Pfarrei San Salvador
08.30 RK Eucharistiefeier
10.30 KI Eucharistiefeier
10.30 PZ Kindergottesdienst
11.30 KI Taufe von Mayla Türker

Montag, 13. Februar
09.30 SP Hl. Messe

Dienstag, 14. Februar
Hl. Cyrill (Konstantin) und Hl. Methodius
13:40 KI Schulgottesdienst 3. Klasse
18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 15. Februar
10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 16. Februar
10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 17. Februar
Hl. Sieben Gründer des Servitenordens
13.00 KI Schulgottesdienst 6. Klasse
18.30 KI Hl. Messe

Samstag, 18. Februar
Marien-Samstag
17.00 RK Hl. Messe (italienisch)
18.00 KI Narrenmesse

Sonntag, 19. Februar
7. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Theodora Stiftung
08.30 RK Eucharistiefeier
10.00 RK Syr.orth. Gottesdienst
10.30 KI Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sonntag, 5. Februar, 10.30 (KI)
Dreissigster für: Herbert Bruhin
Stiftmesse für:
Bertha Schmucki-Gübeli, Fritz Schriber, Dora Höhn-Fleischmann, Marie-Theres Diethelm-Bosshard, Cäsar Cotti-Blöchlinger, Emma Cotti-Blöchlinger, Antonia Hanimann, Vita Weber-Degani, Pius Kuster-Steinegger, Walter und Marianne Fröhlich-Wyrsch

Sonntag, 12. Februar, 10.30 (KI)
Stiftsmesse für: Anton Krieg, Elisabeth Benz-Schwyter, Alfred Kälin, Norbert Stähli-Jost, Anna Hüppin-Hegner

Sonntag, 19. Februar, 10.30 (KI)
Stiftsmesse für:
Louise Wind, Philomena Ruchti-Mächler

Besondere Veranstaltungen

Samstag, 4. Februar
13.30 PZ Eltern-Kind-Nachmittag für die Erstkommunionkinder 2023

Montag, 6. Februar
13.30 PZ Jassen für alle

Donnerstag, 9. Februar
10.00 PZ Vortrag Pro Senectute Kultur & Begegnung

Samstag, 11. Februar
13.00 Ministrantenausflug

Sonntag, 12. Februar
10.30 PZ Kindergottesdienst
10.30 KI Vater-Unser-Gottesdienst mit den 2. Klässlern

Mittwoch, 15. Februar
13.00 PZ Pro Senectute: Prix Chronos

Personelles

Wie bereits im Pfarreiblatt Nr. 3 mitgeteilt, konnte die Stelle von Thomas Kistler nicht nahtlos besetzt werden. Es entsteht im Bereich der Sigristen eine Vakanz.

Wir sind dankbar, dass Jolanda Schnorf und Carmen Bruno während dieser Zeit als Aushilfe-Sigristinnen an den freien Tagen und Wochenenden von Francesco Gaudiano einspringen und so für Entlastung sorgen.

Thomas Kistler erteilte auch Religionsunterricht. Diese beiden 4. Klassen werden ab dem 6. Februar durch Stefanie Hummel unterrichtet, welche bereits hier in Lachen tätig war und entsprechend bekannt ist. Herzlichen Dank Allen für das Mittragen.

Trauercafé erstmals in Lachen

Des Öfteren geraten wir Menschen in Lebenssituationen, die uns an die Grenzen führen. Vielfach sind dies Situationen, in denen wir mit Tod oder anderen tragischen Vorkommnissen unerwartet konfrontiert werden. Meistens reagieren wir mit tiefer Trauer und haben keine Möglichkeit unser Leid zu teilen.

Mit dem Trauercafé wollen wir unseren Pfarreiangehörigen einen Raum der Gemeinschaft schaffen, der in geschützter Atmosphäre Gelegenheit bietet, sich zu treffen und sich mit anderen Trauernden auszutauschen. Dies wird erfahrungsgemäss als hilfreich, heilsam und tröstend empfunden. Gemeinsam können wir nach Hoffnungswegen für die Zukunft suchen, oder

ganz einfach mitfühlend zuhören, ermutigen und das Gefühl vermitteln, in dieser Situation nicht ganz allein zu sein. Nebst einem gedanklichen Impuls aus christlicher Sicht gibt es ein Gebets- und Stillemoment mit Kerzenritual, umrahmt von besinnlicher Musik. Selbstverständlich wird die Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz kommen. Es darf erzählt werden, wie man sich fühlt und was einen bewegt.

Licht am Horizont. Bild: S. Steiner

Dank diesem Angebot kann ein Trauerprozess besser bewältigt werden, um den weiteren Lebensweg gestärkt und zuversichtlich zu gehen. Auch wenn der Todesfall schon länger zurückliegt, kann der Besuch des Trauercafé sinnvoll sein.

Erstmals bieten Trauerbegleiterin Maja Sollie und Seelsorger Mauro Giaquinto ein solches Trauercafé am *Sonntag, 26. Februar, von 14 bis 17 Uhr* im kath. Pfarreizentrum am Kirchweg 1 in Lachen an. Vorläufig sind zwei solche Treffen pro Jahr geplant. Das nächste Treffen ist auf Sonntag, 29. Oktober zur gleichen Zeit am gleichen Ort geplant. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fasnachtsgefühle

Es ist Mittwochabend vor dem Schmutzigen Donnerstag! Der Puls steigt! Schon seit Tagen sind wir Fasnächtler unruhig und können uns nicht mehr konzentrieren.

Jetzt ja nicht mehr krank werden. Die Stunden werden gezählt, die Vorfreude treibt zum Schweissausbruch. Das Kleid hängt an der Garderobe, der Grind steht davor, das Instrument ist geputzt und parat. Jetzt gilt es, noch etwas Feines zu essen, vielleicht einen Schlummertrunk einzunehmen und dann ab ins Bett. Wobei … an Schlaf ist nicht zu denken. Zu nervös bin ich. Alle 15 Minuten erwache ich, schaue aufgeregt zu den 3 Weckern, die ausser Griffweite aufgestellt sind und mich um 3 Uhr wecken müssen.

Endlich ist es geschafft, die Wecker klingeln mich aus dem Bett. Nun ist die Stimmung fast feierlich! Etwas umständlichziehe ich das Fasnachtskleid an. Dann geht es raus in die kalte Luft. Es ist still aber hin und wieder ist ein Rasseln zu hören. Überall strömen Fasnächtler in ihren Kleidern in die Altstadt.

Die Aktiven still und bedacht, keinen Lärm zu machen, die Zuschauerinnen schon in Partylaune. Die Musig trifft sich, das Leuchten in den Augen ist unübersehbar. 5 Minuten vor dem Urknall stehen wir in Formation ein und ziehen den Grind an! Wieder steigt die Herzfrequenz vor Freude und die Gefühle explodieren, als der Urknall die Stille zerreisst!

Chatzemusig, vorwärts Marsch ruft der Tambourmajor. Und wir setzen uns in Bewegung, noch mit etwas steifen Schritten. Noch ist der Gang und die verminderte Sicht durch den Grind ungewohnt. Aber dann gehen wir auf in den Rhythmen, im Farbenmeer, in den Klängen himmlischer Sphären. Wir schweben über die Gassen und saugen die Eindrücke in uns auf. Es ist eine fantastische Welt, die sich da auftut, voller Kraft, voller Freude.

Nein, nicht oberflächlich. Wir sind tief berührt in unseren Herzen und geniessen!
Liebe Pfarreiangehörige
Vielleicht kennen Sie diese Gefühle? Vielleicht kennen Sie diese Vorfreude in einem anderen Zusammenhang!

So oder so, ich wünsche Ihnen Allen, speziell allen Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern eine rüüdig schöne Zeit voller Glück und herrlicher Momente des Abhebens! Beat Häfliger, Pfarrer

Die Fasnacht hat auch in der Kirche ihren Platz

Narrenmesse 22. Bilder: zvg

Am Samstag, 18. Februar, steht unsere Pfarrkirche ganz im Zeichen der Fasnacht. Um 18.00 Uhr steht wieder die Narrenmesse auf dem Programm. Es ist ein besonderer Gottesdienst, der besinnlich und fasnächtlich zugleich gestaltet wird. Dazu lädt die Narrhalla, in Zusammenarbeit mit dem katholischen Seelsorger Mauro Giaquinto und dem reformierten Pfarrer Rainer Grabowski herzlich ein. «Die Narrenmesse ist einen Besuch wert», findet der Narrenvater Philipp Benz.

Die Tradition der Narrenmesse in Lachen geht zurück auf das Jahr 2010, als der damalige Pastoralassistent Martin Weick zum Obernarren gekürt wurde, zusammen mit dem reformierten «Narrenpfaff» Ruedi Baumann. Beide hatten sich für die Idee starkgemacht, diesen besonderen Gottesdienst auch bei uns einzuführen – inspiriert durch diverse Innerschweizer Pfarreien, wo dieser Brauch längst eine Konstante im Kirchenjahr war. Seither hat der katholische Pastoralassistent Christopher Zintel diesen Brauch weitergeführt und stets die Harmoniemusik Lachen miteinbezogen.

Nach zweijähriger Pandemie-Pause konnte Mauro Giaquinto zusammen mit seinem reformierten Pfarrkollegen Tobias Kuratle die Narrenmesse wieder feiern. Sie fand Anklang, die Kirche war gut gefüllt. Es wurde musiziert, gesungen, gepredigt und gebetet, gelacht und applaudiert. Die Guggenmusik Ratatouille sorgte für mitreissende Klänge und erfreute so die Gottesdienstbesucher. Gesegnet wurden die beliebten Eierchränzli, was auch in diesem Jahr wieder der Fall sein wird.

Sobald das Glockengeläut aufhört, wird das Pfarrteam die Obernarren und Alt-Obernarren am Kirchenportal abholen – so wie es von der Tradition vorgesehen ist. Diese werden mit der neuen, im letzten Oktober eingesegneten Narrhalla-Fahne in die Pfarrkirche einziehen, gemeinsam mit den Vertretern der verschiedenen Lachner Fasnachtsvereinen: Hore Butzis, Wöschwiiber, Zigerchrütler, Grübler Hexen und die deutsche Narrhalla Achern. Unser Narrenvater Philippe wird wiederum sein Zepter, die Narrenkasse und das Narrenbuch symbolisch vor den Altar stellen. Auch der bekannte Lachner Grind wird wieder seinen Ehrenplatz erhalten. Die Band «Los Carinaleros» wird die Feier musikalisch umrahmen.

Ich freue mich, Sie an der diesjährigen Narrenmesse willkommen zu heissen, und mit Ihnen gemeinsam zu beten, zu singen und zu lachen. Gerade Letzteres ist ja bekanntlich gesund! Mauro Giaquinto

Besondere Veranstaltungen

Samstag, 11. Februar, 14.00 bis 18.50 Uhr, Sonntag, 12. Februar, 13.00 bis 17.50
Eltern-Kind-Tag zur Vorbereitung auf die Erstkommunion vom 16. April 2023. Die Familien der Erstkommunionkinder sind gebeten, sich bis am 2. Februar für einen der beiden Termine anzumelden.

Dienstag, 14. Februar, 19.30 Uhr
Elternabend der 2. Klassen im Pfarreisaal zum Versöhnungsweg

Frauengemeinschaft/Familientreff

Mittwoch, 8. Februar, 14.00/15.30 Uhr
Der Familientreff lädt zum lustigen **Kasperli-Theater** in den Gemeindesaal ein. Billette im Vorverkauf sind über die Gemeindekanzlei erhältlich. Für wartende Erwachsene gibt es eine Kafistube.

Mittwoch, 15. Februar, 19.00 Uhr
Die angekündigte Frauenmesse entfällt. Der Vorstand der Frauengemeinschaft lädt alle Mitglieder zum «GV-Gottesdienst» am 18. Februar um 18.00 Uhr ein, mitgestaltet von der Liturgiegruppe.

Donnerstag, 16. Februar, 14.00 Uhr
Unter dem diesjährigen Motto «Wilder Westen» laden die Frauengemeinschaft/der Familientreff alle herzlich ein, «de Schmutzig Dunnschtig» im Seniorenzentrum Engelhof mit musikalischer Unterhaltung zu feiern.

Samstag, 18. Februar, 18.00 Uhr/19.00 Uhr
Traditionell feiert die Frauengemeinschaft/der Familientreff um 18.00 Uhr Eucharistiefeier und begibt sich im Anschluss daran ins Seniorenzentrum Engelhof, wo um 19.00 Uhr die Generalversammlung stattfindet.

Vorschau

Mittwoch, 22. Februar, Aschermittwoch
Am Aschermittwoch findet von 17.00–20.00 Uhr ein *Relitreff* der 6. Klässler/innen zum aktuellen Kampagnenthema der Fastenaktion statt. Es lautet «Klimagerechtigkeit jetzt! Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein. Sie werden auch am *Gottesdienst* um 19.00 Uhr *mit Aschenritus* teilnehmen.

Sonntag, 19. März, Suppentag
Gottesdienst um 9.30 Uhr und anschliessendes Mittagessen im Pfarreisaal. Der Erlös geht dieses Jahr an die Kooperative Yanga in der Republik Kongo.

Pfr Notker Bärtsch neuer Dekan

Im Namen des Pfarreiteams und des Kirchenrats gratuliere ich unserem Mitarbeitenden Priester, Pfr. Notker Bärtsch zu seiner Wahl als Dekan für Ausserschwyz. Er ist seit Anfang Jahr in diesem Amt und löst P. Basil Höfliger von Einsiedeln ab, der es 10 Jahre lang ausgeübt hat.

Was ist ein Dekan?
Die katholische Kirche ist in Bistümer oder Diözesen eingeteilt, denen ein Bischof vorsteht. Zwischen den Bistümern und den Pfarreien gibt es aber noch weitere Verwaltungseinheiten. In unserem Bistum gibt es zum Beispiel die drei regionalen Generalvikariate Graubünden, Urschweiz und Zürich-Glarus.

In der ganzen Kirche gibt es noch die Dekanate (von griechisch «Deka» = Zehn), die jeweils mehrere Pfarreien umfassen – nach dem Namen müssten es 10 sein. In unserem Bistum gibt es insgesamt 16 Dekanate. Wir gehören mit den Bezirken Einsiedeln, Höfe und March zum Dekanat Ausserschwyz.

Die Seelsorger/innen des Dekanats treffen sich mehrmals pro Jahr, um teils regionale kirchliche Angelegenheiten zu besprechen und den Austausch zu pflegen. Zusammen mit dem Dekanat Glarus treffen wir uns jährlich auch zu einer Weiterbildungs-Woche.

Der Dekan koordiniert diese Veranstaltungen, setzt neue Pfarrer und Pfarreileiter/innen ein und übt im Namen des Bischofs eine gewisse Dienstaufsicht über die Pfarrer und Pfarreileiter/innen aus. Er vertritt auch die Pfarreien gegenüber der Bistumsleitung.

Beat Züger

Pfarreireise nach Rom, 6. bis 13. Mai

Bild: Pixabay

Uups, da hat sich im letzten Pfarreiblatt ein falscher Monat in den Pfarreireise-Titel geschlichen. Wir fahren nicht im Februar. Da hätte es zwar relativ wenige Touristen. Nein, wir fahren im Mai, wo wir mit frühsommerlich warmen, aber noch nicht allzu heissen Temperaturen rechnen dürfen.

Der Flyer mit dem korrekten Datum, dem genauen Programm und anderen wichtigen Angaben liegt seit einigen Wochen in der Kirche auf. Sie finden ihn auch auf der Homepage der Pfarrei.

Wir freuen uns darauf, der Geschichte und den künstlerischen Highlights dieser einmaligen und auch für die Kirche bedeutenden Stadt auf den Grund zu gehen und dabei das Gemütliche und das Kulinarische nicht auf der Seite zu lassen.

Es sind Jung und Alt aus unserer Pfarrei und darüber hinaus zur Teilnahme eingeladen. Die Gruppengrösse ist auf maximal 30 Personen begrenzt. Anmeldeschluss ist der 20. Februar. Ein Vorbereitungstreffen findet am 13. März um 19.00 Uhr im Pfarreisaal statt.

Narrengottesdienst

100 JAHRE
Rölli-Club Altendorf

Der Rölli-Club Altendorf hat sich entschieden, seine 100 Jahr-Feierlichkeiten am 4./5. Februar mit einem **ökumenischen Gottesdienst** in der Kirche Altendorf zu starten.

Dieser Gottesdienst beginnt eine Stunde früher als der normale Samstagabend-Gottesdienst, also schon **um 17.00 Uhr** (**am 4. Februar**). Er ist ökumenisch, das heisst von der reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei gemeinsam vorbereitet und gefeiert.

Wir freuen uns mit dem Rölli-Club, zu diesem Narrengottesdienst die ganze fasnachtsbegeisterte Bevölkerung einzuladen. Sehr gerne darf man verkleidet daran teilnehmen. Willkommen sind vor allem auch Vertreter/innen anderer Fasnachtsgruppen. Die Toschtelfäger sorgen für die musikalischen Höhepunkte.

Im Anschluss folgt ein Jubiläumsabend und am Sonntagnachmittag der grosse Umzug (ab 13.23 Uhr) und die 100 Jahr-Party im Festzelt oberhalb der Mehrzweckhalle (Beginn um 15.00 Uhr), beides mit freiem Eintritt.

Grosse und kleine Röllis unterwegs. Bild: zVg